Beschlussvorlage

2009-2014/SR-174

Status: öffentlich

Amt: Fachbereich 6 Bau

Erstellungsdatum: 09.11.2011

Betreff:

Beratungsfolge:		Abstimmung			
		Ja	Nein	Enthal- tung	Mitwirkungs- verbot gem. § 31 GO LSA
Sitzungsdatum	Gremium				
21.11.2011	Bau- und Vergabeausschuss				
08.12.2011	Stadtrat der Stadt Genthin				

Ergebnis der Abstimmung:

beschlossen

abgelehnt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss der Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Bau (LBB) zur Übernahme der Baulast für die neue Verkehrsfläche und stimmt der damit verbundenen Grundstücksübertragung zu.

Die neu entstandene Verkehrsfläche ist mit gesondertem Beschluss zu widmen.

Sichtvermerk/Datum:			
	Fachbereichsleiter/in		Bürgermeister

Sachverhalt:

Zur Regelung der Baulast und Unterhaltung besteht das Erfordernis eine Vereinbarung mit dem zuständigen Baulastträger der L 54, dem LBB NL Mitte, Magdeburg, abzuschließen. Dabei geht der LBB davon aus, dass mit dieser Vereinbarung die Übernahme eines kommunalen Radweges geregelt wird, da bekanntermaßen, das Land keinen Bedarf für den Radwegebau nachweisen konnte und die Gemeinde diese Maßnahme freiwillig durchführt.

Sie trägt damit die Planungs-, Bau – und Grunderwerbskosten, die mit der Gesamtmaßnahme verbunden sind.

In dem vorliegendem Entwurf ist vorgesehen, dass der LBB insgesamt für den neuen Radweg die Baulast nach erfolgter Widmung übernimmt.

Damit verbleiben zukünftige bauliche Erneuerungen beim Land.

Gemäß § 11 Abs. 1 des Straßengesetzes für das Land Sachsen Anhalt (StrG LSA) gehen beim Übergang der Straßenbaulast von einer Gebietskörperschaft auf eine andere, das Eigentum des bisherigen Trägers der Straßenbaulast an der Straße sowie alle Rechte und Pflichten, die mit der Straße in Zusammenhang stehen, entschädigungslos auf den neuen Träger der Straßenbaulast über.

Die Beschilderung des Radweges soll gemäß Vereinbarung entsprechend der verkehrsrechtlichen Vorgaben erfolgen.

Gemäß entsprechender Anordnung der Unteren Verkehrsbehörde wurde ein gemeinsamer Rad/Gehweg beschildert, da damit auch die sichere Führung der Fußgänger gewährleistet ist. Die Ausweisung in beide Fahrtrichtungen ist im vorliegenden Fall zulässig. Der LBB hat der Beschilderung ebenfalls zugestimmt.

Die Unterhaltung im Bereich der Ortsdurchfahrt, obliegt der Gemeinde. (Reinigen, Winterdienst, Beschilderung)

Die Gemeinde bleibt Eigentümer der Begrünungsmaßnahmen und ist damit für deren Pflege zuständig.

Die außerhalb der OD befindliche freie Stecke mit neu gebauter Brücke und Rohrdurchlass ist vom Land zu unterhalten.

Der FB 2 war in die rechtliche Prüfung einbezogen.

Die Regelungen zur Baulast, Unterhaltung und Beschilderung wurden im BUV in seiner Sitzung am 29.08.2011 vorberaten und der Abschluss der Vereinbarung empfohlen.

Die neu gebaute Verkehrsfläche ist mit gesonderter Beschlussfassung zu widmen.

Rechtsgrundlage: StrG LSA, ODR 2008

Anlagen: Entwurf der Vereinbarung mit dem LBB

Finanzielle Auswirkungen :		
1. Ausgaben		
Haushaltsstelle:	Höhe der Ausgabe pro Jahr	
a) Planmäßige Ausgabe	lfd. Jahr	
	2012	
	2013 usw.	
b) über-/außerplanmäßige Ausgabe		
Deckung aus: Ausgabeesparung bei Mehreinnahmen bei		
2. Auswirkungen auf:		
a) Personalkosten		
b) Sachkosten		
c) zu erwartende Einnahmen		
3. Auswirkungen auf Stellenplan:		
Anzahl Stellenerweiterung		Anzahl Stellenreduzierung
4. Beteiligung der Kommunalaufsicht		
Anzeigepflichtig ☐		Genehmigungspflichtig ☐
5. Bemerkungen des Fachbereichs Finanzen		
6. Mitzeichnungen		
Sachbearbeiterin: Frau Maiwald Datum : 09.11.2011	FB Finanzen Datum 	